

Niederschrift

über die 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 11.03.2002 im Kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

Unter Vorsitz von Bürgermeister Heinrich Stommel nehmen folgende Stadtverordnete (StV) an der Sitzung teil:

Schmitz, Peter,	1. stellv. Ausschussvorsitzender
Gunia, Wolfgang,	2. stellv. Ausschussvorsitzender
Anhalt, Wolfgang,	StV
Birx, Michael,	StV abwesend
Bochem, Hans-Peter,	StV
Capellmann, Peter,	StV
Doose, Friederike,	StV
Esser-Faber, Margarete,	StV 09:25 - 16:45 Uhr
Frey, Heinz,	StV
Kieven, Hubert,	StV
Köhne, Franz-Josef,	StV
Lambertin, Servatius,	StV
Meyer, Hans,	StV
Müller, Heinz,	StV
Neuenhoff, Claus Hinrich,	StV 09:55 - 16:45 Uhr
Pott, Hildegard,	StV
Riesen, Karl-Heinz,	StV abwesend
Schumacher, Dr. Helmut,	StV
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria,	StV mit beratender Stimme
Beginn, Arnold,	Vertreter für StV Michael Birx
Wilms, Wilfried,	Vertreter für StV Karl-Heinz Riesen

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Schulz, Martin	Beigeordneter
Krause, Joachim	Dezernent
Spelthann, Edmund	Kämmerer
Kohnen, Karl-Josef	Sachbearbeiter Kämmerei
Haffner, Kerstin	Rechtsamtsleiterin, zu TOP 2 a (nichtöffentlicher Teil)
Muckel, Frank	Schriftführer

Der Vorsitzende eröffnet gegen 09:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung stellt sich wie folgt dar:

Tagesordnung:

- A. Öffentlicher Teil
 - 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 - 2. Anfragen
 - 3. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002
- B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

- 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Bürgermeister Stommel erklärt, dass Mitteilungen für den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nicht vorliegen.
- 2. Anfragen

Bürgermeister Stommel erklärt, dass Anfragen für den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nicht vorliegen.
- 3. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002

Verwaltungshaushalt

HHSt. 1.0020.63000 – Materialkosten Lokale Agenda 21 (Seite 9)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 5.200 € auf 13.900 € zu erhöhen, da die Mittel in 2001 teilweise nicht verausgabt wurden und die Zuschüsse an die Vereine (HHSt. 1.4700.71704) wegfallen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.0020.63000 – Materialkosten Lokale Agenda 21 wird einvernehmlich von 5.200 € auf 13.900 € erhöht.

HHSt. 1.0200.54200 – Deckungskreis Heizkosten (Seite 14)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 4.250 € auf 29.450 € zu erhöhen, da Abschläge an die Stadtwerke erhöht wurden.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.0200.54200 – Deckungskreis Heizkosten wird einvernehmlich von 4250 € auf 29.450 € erhöht.

HHSt. 1.0210.63000 – Externe Untersuchungen (Seite 17)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 5.000 € auf 2.500 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.0210.63000 – Externe Untersuchungen wird einvernehmlich

von 5.000 € auf 2.500 € reduziert.

HHSt. 1.0220.56200 – Fortbildung (Seite 19)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 51.000 € auf 50.000 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.0220.56200 – Fortbildung wird einvernehmlich von 51.000 € auf 50.000 € reduziert.

HHSt. 1.0240.61040 – Öffentlichkeitsarbeit (Seite 22)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 9.200 € auf 8.000 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.0240.61040 – Öffentlichkeitsarbeit wird einvernehmlich von 9.200 € auf 8.000 € reduziert.

HHSt. 1.1100.63003 – Ölunfälle (Seite 50)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 4.000 € auf 3.000 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.1100.63003 – Ölunfälle wird einvernehmlich von 4.000 € auf 3.000 € reduziert.

HHSt. 1.1100.67700 – Kostenbeteiligung Tierheim Burgau (Seite 50)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 15.100 € auf 15.200 € gemäß der Abrechnung zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.1100.67700 – Kostenbeteiligung Tierheim Burgau wird einvernehmlich von 15.100 € auf 15.200 € erhöht.

HHSt. 1.1300.54001 – Energiekosten Feuerwehr (Seite 56)

Aufgrund der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 46.100 € auf 56.400 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.1300.54001 – Energiekosten Feuerwehr wird einvernehmlich von 46.100 € auf 56.400 € erhöht.

HHSt. 1.1300.71700 – Veranstaltungen Feuerwehr (Seite 57)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle für den Zuschuss „25 Jahre Jugendfeuerwehr“ von 6.900 € auf 7.900 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.1300.71700 – Veranstaltungen Feuerwehr wird einvernehmlich von 6.900 € auf 7.900 € erhöht.

HHSt. 1.2101.54000 – Energie/Wasser GGS Nord (Seite 69)

Aufgrund der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 78.120 € auf 79.900 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.2101.54000 – Energie/Wasser GGS Nord wird einvernehmlich von 78.120 € auf 79.900 € erhöht.

HHSt. 1.2102.54000 – Energie/Wasser GGS Ost (Seite 72)

Aufgrund der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 56.860 € auf 59.400 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.2102.54000 – Energie/Wasser GGS Ost wird einvernehmlich von 56.860 € auf 59.400 € erhöht.

HHSt. 1.2103.54000 – Energie/Wasser GGS Süd (Seite 75)

Aufgrund der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 55.580 € auf 56.300 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.2103.54000 – Energie/Wasser GGS Süd wird einvernehmlich von 55.580 € auf 56.300 € erhöht.

HHSt. 1.2104.54000 – Energie/Wasser GGS West (Seite 77)

Aufgrund der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 62.920 € auf 65.000 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.2104.54000 – Energie/Wasser GGS West wird einvernehmlich von 62.900 € auf 65.000 € erhöht.

HHSt. 1.2105.54000 – Energie/Wasser Katholische GS (Seite 79)

Aufgrund der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 49.040 € auf 51.200 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.2105.54000 – Energie/Wasser Katholische GS wird einvernehmlich von 49.040 € auf 51.200 € erhöht.

HHSt. 1.2150.54000 – Energie/Wasser Hauptschule (Seite 82)

Aufgrund der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 120.680 € auf 125.700 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.2150.54000 – Energie/Wasser Hauptschule wird einvernehmlich von 120.680 € auf 125.700 € erhöht.

HHSt. 1.2200.54000 – Energie/Wasser Realschule (Seite 84)

Aufgrund der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 86.200 € auf 87.200 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.2200.54000 – Energie/Wasser Realschule wird einvernehmlich von 86.200 € auf 87.200 € erhöht.

HHSt. 1.2300.54000 – Energie/Wasser Gymnasium (Seite 87)

Aufgrund der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 168.460 € auf 179.800 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.2300.54000 – Energie/Wasser Gymnasium wird einvernehmlich von 168.460 € auf 179.800 € erhöht.

HHSt. 1.2330.71700 – Zuschüsse für laufende Zwecke an Gymnasium Haus Overbach,

HHSt. 1.2330.71701 – Zuschüsse für laufende Zwecke an Mädchengymnasium (Seite 89)

Stadtverordneter Anhalt stellt für die SPD-Stadtratsfraktion den Antrag, die Zuschüsse auf 0 € zu reduzieren.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion ist somit abgelehnt.

HHSt. 1.2700.54000 – Energie/Wasser Sonderschule (Seite 90)

Aufgrund der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 50.000 € auf 50.300 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.2700.54000 – Energie/Wasser Sonderschule wird einvernehmlich von 50.000 € auf 50.300 € erhöht.

HHSt. 1.3200.41410 – Personal Museum (Seite 98)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, bei dieser Haushaltsstelle einen Ansatz für eine 0,5 Stelle Sekretärin in Höhe von 15.000 € einzurichten.

Beschluss:

Bei der HHSt. 1.3200.41410 – Personal Museum wird ein Haushaltsansatz in Höhe von 15.000 € eingerichtet.

HHSt. 1.3200.41600 – Geringfügig Beschäftigte Museum (Seite 98)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, bei dieser Haushaltsstelle einen Ansatz für einen Vertrag für Schließdienst und Wartung in Höhe von 9.000 € einzurichten.

Beschluss:

Bei der HHSt. 1.3200.41600 – Geringfügig Beschäftigte Museum wird ein Haushaltsansatz in Höhe von 9.000 € eingerichtet.

HHSt. 1.3200.50070 – Bauunterhalt Museum Zitadelle (Seite 98)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, entsprechend dem Vertrag bei dieser Haushaltsstelle einen Haushaltsansatz in Höhe von 8.000 € einzurichten.

Beschluss:

Bei HHSt. 1.3200.50070 – Bauunterhalt Museum Zitadelle wird einvernehmlich ein Haushaltsansatz in Höhe von 8.000 € eingerichtet.

HHSt. 1.3200.54000 – Betriebskosten Museum Zitadelle (Seite 98)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle entsprechend dem Vertrag von 22.500 € auf 32.500 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.3200.54000 – Betriebskosten Museum Zitadelle wird einvernehmlich von 22.500 € auf 32.500 € erhöht.

HHSt. 1.3200.59000 – Fertigung von Ausstellungsreplikaten und Druckschriften,

HHSt. 1.3200.63001 – Veranstaltungen des Museums (Seite 99)

Stadtverordneter Neuenhoff beantragt für die F.D.P.-Stadtratsfraktion bei beiden Haushaltsstellen eine Reduzierung um 5.000 €

Dezernent Krause schlägt anstelle der Kürzung vor, die Einnahme HHSt. 1.3200.11000 – Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Veranstaltungen (Seite 98) auf 15.000 € zu erhöhen, die Einnahme HHSt. 1.3200.13000 – Einnahmen aus dem Verkauf von Ausstellungsreplikaten und Druckschriften auf 6.000 € zu erhöhen und die Ausgabe HHSt. 1.3200.63000 – Vergütung für Aufsichtsdienste um 2.000 € zu senken.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 1.3200.59000 – Fertigung von Ausstellungsreplikaten und Druckschriften wird um 2.500 € reduziert.

Der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle HHSt. 1.3200.63001 – Veranstaltungen des Museums wird um 2.500 € reduziert.

Die Haushaltsstellen 1.3200.59000 – Fertigung von Ausstellungsreplikaten und Druckschriften

und 1.3200.63001 – Veranstaltungen des Museums werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 1.3200.11000 – Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Veranstaltungen wird auf 15.000 € erhöht.

Der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 1.3200.13000 – Einnahmen aus dem Verkauf von Ausstellungsreplikaten und Druckschriften wird, da bei der Herstellung um 2.500 € gekürzt wurde, auf 4.000 € erhöht.

Der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 1.3200.63000 – Vergütung für Aufsichtsdienste wird auf 28.000 € reduziert.

HHSt. 1.3310.63050 – Nebenkosten Theater (Seite 106)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 17.700 € auf 15.500 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.3310.63050 – Nebenkosten Theater wird einvernehmlich von 17.700 € auf 15.500 € reduziert.

HHSt. 1.3310.71700 – Zuschüsse an Musikvereine (Seite 106) und andere

Stadtverordneter Köhne beantragt für die SPD-Stadtratsfraktion, die Kürzung von 20 % bei den Zuschüssen im Kultur-, Sport und Sozialbereich zurückzunehmen, da hierdurch nur 21.000 € eingespart werden können und dies nach Meinung der SPD-Stadtratsfraktion nicht vertretbar sei.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Kürzung um 20 % bei den Zuschüssen im Kultur-, Sport und Sozialbereich wird nicht vorgenommen.

HHSt. 1.3660.71709 – Zuschüsse an Geschichtsvereine (Seite 118)

Stadtverordneter Gunia beantragt für die CDU-Stadtratsfraktion, den Zuschuss für die Geschichtsvereine zu streichen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.3660.71709 – Zuschüsse an Geschichtsvereine wird von 400 € auf 0 € reduziert.

HHSt. 1.4100.71200 – Finanzierungsbeteiligung Sozialhilfe (Seite 128)

Aufgrund der Neuberechnung mit aktuellen Fallzahlen wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 1.810.000 € auf 1.690.000 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4100.71200 – Finanzierungsbeteiligung Sozialhilfe wird einvernehmlich von 1.810.000 € auf 1.690.000 € reduziert.

HHSt. 1.4200.17100 – Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (Seite 130)

Für eine Nachzahlung für das Vorjahr gemäß einem Urteil des OVG wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 87.000 € auf 124.000 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4200.17100 – Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz wird einvernehmlich von 87.000 € auf 124.000 € erhöht.

HHSt. 1.4210.17100 – Landeszuschuss nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (Seite 130)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegtunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 124.000 € auf 149.500 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4210.17100 – Landeszuschuss nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz wird einvernehmlich von 124.000 € auf 149.500 € erhöht.

HHSt. 1.4360.53001 – Miete Übergangsheim Wolfsgracht (Seite 136)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle für die Ausgaben gemäß Mietvertrag von 28.000 € auf 28.700 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4360.53001 – Miete Übergangsheim Wolfsgracht wird einvernehmlich von 28.000 € auf 28.700 € erhöht.

HHSt. 1.4370.16100 – Betreuungspauschale (Seite 138)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegtunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 22.500 € auf 26.100 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4370.16100 – Betreuungspauschale wird einvernehmlich von 22.500 € auf 26.100 € erhöht.

HHSt. 1.4600.71710 – Zuschuss Betriebskosten „Kleine Füchse“ Forschungszentrum (Seite 140)

Stadtverordnete Doose beantragt, den Zuschuss aus dem Haushalt herauszunehmen, da der Kindergarten in diesem Jahr nicht in Betrieb genommen wird.

Dezernent Krause erläutert, dass dies bei der Aufstellung des Haushalts noch nicht bekannt war, der Zuschuss aber hier herausgenommen werden könne.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei 1.4600.71710 – Zuschuss Betriebskosten „Kleine Füchse“ Forschungszentrum wird einvernehmlich von 5.000 € auf 0 € reduziert.

HHSt. 1.4601.71701 – Zuschuss Programmkosten KuBa (Seite 142)

Zur Durchführung von Kleinkunstveranstaltungen wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, einen Haushaltsansatz mit einem Betrag von 3.000 € im Haushalt einzurichten.

Beschluss:

Im Haushalt wird eine Haushaltsstelle HHSt. 1.4601.71701 – Zuschuss Programmkosten KuBa mit einem Betrag von 3.000 € eingerichtet.

HHSt. 1.4602.50020 – Fenster Hausmeisterwohnung Jugendheim (Seite 143)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 15.500 € auf 0 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4602.50020 – Fenster Hausmeisterwohnung Jugendheim wird einvernehmlich von 15.500 € auf 0 € reduziert.

HHSt. 1.4602.71200 – Rückzahlung Projektmittel Jugendheim (Seite 144)

Für die Rückzahlung des Zuschusses aus 2001 wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, eine Haushaltsstelle mit einem Betrag von 300 € einzurichten.

Beschluss:

Im Haushalt wird eine Haushaltsstelle HHSt. 1.4602.71200 – Rückzahlung Projektmittel Jugendheim mit einem Betrag von 300 € eingerichtet.

HHSt. 1.4640.54000 – Energie Kindergarten Bertastraße (Seite 145)

Aufgrund eines höheren Wasserverbrauchs wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 8.690 € auf 13.090 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4640.54000 – Energie Kindergarten Bertastraße wird einvernehmlich von 8.690 € auf 13.090 € erhöht.

HHSt. 1.4641.11010 – Erstattung Verpflegungskosten (Seite 147)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 360 € auf 0 € zu reduzieren, da keine Übermittagbetreuung stattfindet.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4641.11010 – Erstattung Verpflegungskosten wird einvernehmlich von 360 € auf 0 € reduziert.

HHSt. 1.4641.16200 – Kreiszuweisung Kindergarten Bourheim (Seite 147)

Gemäß Bescheid des Kreises wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei

dieser Haushaltsstelle von 97.000 € auf 92.800 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4641.16200 – Kreiszuweisung Kindergarten Bourheim wird einvernehmlich von 97.000 € auf 92.800 € reduziert.

HHSt. 1.4641.58000 – Verpflegungskosten (Seite 147)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 360 € auf 0 € zu reduzieren, da keine Übermittagsbetreuung stattfindet.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4641.58000 – Verpflegungskosten wird einvernehmlich von 360 € auf 0 € reduziert.

HHSt. 1.4642.11010 – Erstattung Verpflegungskosten (Seite 149)

Zur Angleichung an die Ausgabe wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 2.370 € auf 2.360 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4642.11010 – Erstattung Verpflegungskosten wird einvernehmlich von 2.370 € auf 2.360 € reduziert.

HHSt. 1.4612.16200 – Kreiszuweisung Kindergarten Broich (Seite 149)

Gemäß Bescheid des Kreises wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 139.100 € auf 135.600 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4612.16200 – Kreiszuweisung Kindergarten Broich wird einvernehmlich von 139.100 € auf 135.600 € reduziert.

HHSt. 1.4642.17100 – Landeszuweisung Kindergarten Broich (Seite 149)

Gemäß Bescheid des Kreises wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 28.700 € auf 30.000 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4642.17100 – Landeszuweisung Kindergarten Broich wird einvernehmlich von 28.700 € auf 30.000 € erhöht.

HHSt. 1.4642.52040 – Sachkosten § 214 BKVO Kindergarten Broich (Seite 149)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 1.330 € auf 600 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4642.52040 – Sachkosten § 214 BKVO Kindergarten Broich wird einvernehmlich von 1.330 € auf 600 € reduziert.

HHSt. 1.4645.54000 – Energie Kindergarten Lich-Steinstraß (Seite 155)

Entsprechend der an die Stadtwerke Jülich zu zahlenden Abschlagszahlungen wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 7.200 € auf 8.140 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4645.54000 – Energie Kindergarten Lich-Steinstraß wird einvernehmlich von 7.200 € auf 8.140 € erhöht.

HHSt. 1.4649.11000 – Erstattung Beförderungskosten (Seite 157)

Auf Grund der Einstellung der Beförderung nach Barmen ab August 2002 wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 540 € auf 340 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4649.11000 – Erstattung Beförderungskosten wird einvernehmlich von 540 € auf 340 € reduziert.

HHSt. 1.4649.63000 – Beförderungskosten (Seite 157)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 6.980 € auf 2.050 € zu reduzieren (Begründung s. HHSt. 1.4649.11000).

Stadtverordnete Doose stellt den Antrag, die Mittel nicht zu kürzen sondern zu versuchen, die Beförderung zukünftig sparsamer durchzuführen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion ist somit abgelehnt.

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4649.63000 – Beförderungskosten wird von 6.980 € auf 2.050 € reduziert.

HHSt. 1.4649.67200 – Einzahlung Kindergartenpool (Seite 157)

Auf Grund der derzeit zu erwartenden Einzahlung wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, im Haushalt eine Haushaltsstelle mit einem Betrag von 10.000 € einzurichten.

Beschluss:

Im Haushalt wird ein Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4649.67200 – Einzahlung Kindergartenpool mit einem Betrag von 10.000 € eingerichtet.

HHSt. 1.4700.15010 – Einnahmen Ausländerbeirat (Seite 159)

Da derzeit kein Ausländerbeirat besteht wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 30 € auf 0 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4700.15010 – Einnahmen Ausländerbeirat wird einvernehmlich von 30 € auf 0 € reduziert.

HHSt. 1.4700.71704 – Zuschuss Kommunale Projekte (Seite 159)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 3.500 € auf 0 € zu reduzieren, da keine Zuschüsse an Vereine mehr gezahlt werden und der Betrag nunmehr vollständig bei HHSt. 1.0020.63000 veranschlagt wird.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.4700.71704 – Zuschuss Kommunale Projekte wird einvernehmlich von 3.500 € auf 0 € reduziert.

HHSt. 1.5600.????? – Sanierung Sportplatz Stetternich (Seite 167)

Entsprechend der Beschlussempfehlung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 17.01.2002 wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, im Haushalt eine Haushaltsstelle mit einem Ansatz von 9.500 € einzurichten.

Beschluss:

Im Haushalt wird eine Haushaltsstelle mit einem Haushaltsansatz in Höhe von 9.500 € für die Sanierung des Sportplatzes in Stetternich eingerichtet.

HHSt. 1.5600.????? – Prüfung Standsicherheit Flutlichtmasten (Seite 167)

Für die Prüfung der Standsicherheit von Flutlichtmasten wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, im Haushalt eine Haushaltsstelle mit einem Ansatz von 15.000 € einzurichten.

Beschluss:

Im Haushalt wird eine Haushaltsstelle mit einem Haushaltsansatz in Höhe von 15.000 € für die Prüfung der Standsicherheit von Flutlichtmasten eingerichtet.

HHSt. 1.5720.54000 – Betriebskosten Badesee (Seite 171)

Stadtverordneter Frey stellt für die SPD-Stadtratsfraktion den Antrag, den Ansatz um 1.200 € zu erhöhen. Mit diesen Mitteln könnte dann eine Person aus Barmen entlohnt werden, die sich um die Anlage kümmert.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 1.5720.54000 – Betriebskosten Badesee wird von 2.800 € auf 4.000 € erhöht.

HHSt. 1.5800.15020 – Kostenerstattung Land (Seite 172)

Entsprechend der vertraglichen Vereinbarung mit dem Land wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 134.000 € auf 115.000 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.5800.15020 – Kostenerstattung Land wird einvernehmlich von 134.000 € auf 115.000 € reduziert.

HHSt. 1.5800.57000 – Grünpflege Zitadelle (Seite 172)

Auf Grund der vertraglichen Vereinbarung mit dem Land kann der Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 134.000 € auf 115.000 € reduziert werden (Begründung s. 5800.15020). Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz zudem noch von 115.000 € auf 45.000 € zu reduzieren, da 60 % der Arbeiten vom Bauhof übernommen werden.

Stadtverordneter Neuenhoff bemerkt, dass er bezweifle, dass die Grünpflege auch noch vom Bauhof geleistet werden könne. Er bittet, die Angelegenheit zurückzustellen.

Hierüber herrscht im Haupt- und Finanzausschuss Einvernehmen.

HHSt. 1.5800.61030 – Unser Dorf soll schöner werden (Seite 172)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 1.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.5800.61030 – Unser Dorf soll schöner werden wird einvernehmlich von 1.000 € auf 0 € reduziert.

HHSt. 1.5900.71600 – Zuschuss Brückenkopf-Park (Seite 174)

Stadtverordnete Kolonko-Hinssen beantragt für die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle auf 500.000 € zu reduzieren.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19 Nein-Stimmen

Der Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen ist somit abgelehnt.

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 997.000 € auf 986.000 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.5900.71600 – Zuschuss Brückenkopf-Park wird einvernehmlich von 997.000 € auf 986.000 € reduziert.

HHSt. 1.615.84101 – Rückzahlung Landeszuweisung Radwegetunnel (Seite 188)

Zur Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, im Haushalt eine Haushaltsstelle mit einem Ansatz in Höhe von 220.000 € einzurichten.

Beschluss:

Im Haushalt wird eine Haushaltsstelle für die Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ mit einem Haushaltsansatz von 220.000 € eingerichtet.

HHSt. 1.6300.51001 – Brückensanierungen (Seite 190)

Für die Durchführung von Brückenprüfungen wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den

Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 5.000 € auf 40.000 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.6300.51001 – Brückensanierungen wird einvernehmlich von 5.000 € auf 40.000 € erhöht.

HHSt. 1.6300.51002 – Sanierung Brücke Aachener Straße (Seite 190)

Da die Sanierung der Brücke Aachener Straße unwirtschaftlich ist, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle auf 0 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.6300.51002 – Sanierung Brücke Aachener Straße wird einvernehmlich von 30.000 € auf 0 € reduziert.

HHSt. 1.6300.51004 – Sanierung Brücke Overbacher Weg (Seite 190)

Die Sanierung der Brücke Overbacher Weg ist unwirtschaftlich. Seitens der Verwaltung wird aus diesem Grund vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle auf 0 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.6300.51004 – Sanierung Brücke Overbacher Weg wird einvernehmlich von 55.000 € auf 0 € reduziert.

HHSt. 1.6300.51005 – Sanierung Brücke Lorsbecker Straße (Seite 190)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Sanierung auf das Jahr 2003 zu verschieben und den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 45.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.6300.51005 – Sanierung Brücke Lorsbecker Straße wird einvernehmlich von 45.000 € auf 0 € reduziert.

HHSt. 1.6700.57001 – Unterhaltung Straßenbeleuchtung (Seite 193)

Auf Grund der Ausgabenentwicklung in 2002 wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 195.000 € auf 228.000 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.6700.57001 – Unterhaltung Straßenbeleuchtung wird einvernehmlich von 195.000 € auf 228.000 € erhöht.

HHSt. 1.6700.58010 – Stromkosten Straßenbeleuchtung (Seite 193)

Gemäß den zu zahlenden Abschlägen wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 121.000 € auf 163.000 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.6700.58010 – Stromkosten Straßenbeleuchtung wird einvernehmlich von 121.000 € auf 163.000 € erhöht.

HHSt. 1.6910.71300 – Beitrag WVER (Gewässerunterhaltung) (Seite 200)

Gemäß dem Beitragsbescheid des Wasserverbandes Eifel-Rur wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 324.000 € auf 322.000 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.6910.71300 – Beitrag WVER (Gewässerunterhaltung) wird einvernehmlich von 324.000 € auf 322.000 € reduziert.

HHSt. 1.7020.54000 – Betriebskosten WC Schlossplatz (Seite 208)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle gemäß den zu zahlenden Abschlägen von 2.000 € auf 2.500 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.7020.54000 – Betriebskosten WC Schlossplatz wird einvernehmlich von 2.000 € auf 2.500 € erhöht.

HHSt. 1.7500.51000 – Unterhaltung Anlagen, Wege Friedhöfe (Seite 214)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 7.500 € auf 5.000 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.7500.51000 – Unterhaltung Anlagen, Wege Friedhöfe wird einvernehmlich von 7.500 € auf 5.000 € reduziert.

HHSt. 1.7500.54000 – Betrieb Leichenhallen (Seite 214)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 15.000 € auf 12.000 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.7500.54000 – Betrieb Leichenhallen wird einvernehmlich von 15.000 € auf 12.000 € reduziert.

HHSt. 1.7610.54000 – Bewirtschaftung Mehrzweckhallen (Seite 219)

Wegen der Erhöhung der Grundsteuer B wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 12.800 € auf 13.700 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.7610.54000 – Bewirtschaftung Mehrzweckhallen wird einvernehmlich von 12.800 € auf 13.700 € erhöht.

HHSt. 1.7614.54000 – Betriebskosten Bürgerhalle Güsten (Seite 224)

Gemäß den zu zahlenden Abschlägen wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz

bei dieser Haushaltsstelle von 11.300 € auf 12.000 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.7614.54000 – Betriebskosten Bürgerhalle Güsten wird einvernehmlich von 11.300 € auf 12.000 € erhöht.

HHSt. 1.7800.51000 – Unterhaltung Wirtschaftswege (Seite 233)

Zur Finanzierung der Rückzahlung der Zinsen für die Landeszuweisung „Radwegetunnel“ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 40.000 € auf 5.000 € zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.7800.51000 – Unterhaltung Wirtschaftswege wird einvernehmlich von 40.000 € auf 5.000 € reduziert.

Die Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Jülich für das Haushaltsjahr 2002 wird an dieser Stelle abgebrochen.

B. Nichtöffentlicher Teil

Der Niederschrift sind als Anlagen beigefügt:

Änderungslisten zum Haushalt (TOP 3)

Änderungsliste Haushalt 2002

Verwaltungshaushalt				Vorschlag Ansatz neu		
Seite	Haushaltsstelle	(Kurz-)Bezeichnung	Ansatz alt	Ansatz neu	Begründung	Verwaltung
9	0020.63000	A Materialkosten Lokale Agenda 21	5.200		Mittel 2001 teilweise nicht verausgabt, Wegfall Zuschüsse an Vereine (siehe 4700.71704)	13.900
14	0200.54200	A Deckungskreis Heizkosten	4.250		Erhöhung Abschläge Stadtwerke	29.450
50	1100.67700	A Kostenbeteiligung Tierheim Burgau	15.100		gemäß Abrechnung	15.200
56	1300.54001	A Energiekosten Feuerwehr	46.100		wegen Erhöhung Kanalbenutzungsgebühren	56.400
57	1300.71700	A Veranstaltungen Feuerwehr	6.900		Zuschuss "25 Jahre Jugendfeuerwehr"	7.900
69	2101.54000	A Energie/Wasser GGS Nord	78.120		wegen Erhöhung Kanalbenutzungsgebühren	79.900
72	2102.54000	A Energie/Wasser GGS Ost	56.860		wegen Erhöhung Kanalbenutzungsgebühren	59.400
75	2103.54000	A Energie/Wasser GGS Süd	55.580		wegen Erhöhung Kanalbenutzungsgebühren	56.300
77	2104.54000	A Energie/Wasser GGS West	62.920		wegen Erhöhung Kanalbenutzungsgebühren	65.000
79	2105.54000	A Energie/Wasser Katholische GS	49.040		wegen Erhöhung Kanalbenutzungsgebühren	51.200
82	2150.54000	A Energie/Wasser Hauptschule	120.680		wegen Erhöhung Kanalbenutzungsgebühren	125.700
84	2200.54000	A Energie/Wasser Realschule	86.200		wegen Erhöhung Kanalbenutzungsgebühren	87.200
87	2300.54000	A Energie/Wasser Gymnasium	168.460		wegen Erhöhung Kanalbenutzungsgebühren	179.800
90	2700.54000	A Energie/Wasser Sonderschule	50.000		wegen Erhöhung Kanalbenutzungsgebühren	50.300
98	3200.41410	A Personal Museum	0		aus Vertrag, 0,5 Stelle Sekretärin	15.000
98	3200.41600	A geringfügig Beschäftigte Museum	0		aus Vertrag, für Schließdienst und Wartung	9.000
98	3200.50070	A Bauunterhalt Museum Zitadelle	0		gemäß Vertrag	8.000
98	3200.54000	A Betriebskosten Museum Zitadelle	22.500		gemäß Vertrag	32.500
128	4100.71200	A Finanzierungsbeitrag Sozialhilfe	1.810.000		Neuberechnung mit aktuellen Fallzahlen	1.690.000
130	4200.17100	E Landeszweckung nach FlutAG	87.000		Nachzahlung für Vorjahr gemäß Urteil OVG	124.000
136	4360.53001	A Miete Übergangsheim Wolfsgracht	28.000		Ausgabe gemäß Mietvertrag	28.700
142	4601.71701	A Zuschuss Programmkosten KuBa	0		zur Durchführung von Kleinkunstveranstaltungen	3.000
144	4602.71200	A Rückzahlung Projektmittel Jugendheim	0		Rückzahlung Zuschuss 2001	300
145	4640.54000	A Energie KiGA Betastraße	8.690		höherer Wasserverbrauch (Ursache noch unklar)	13.090
147	4641.11010	E Erstattung Verpflegungskosten	360		keine Übermittagsbetreuung	0
147	4641.16200	E Kreiszuweisung Kindergarten Bourheim	97.000		gemäß Bescheid Kreis	92.800
147	4641.58000	A Verpflegungskosten	360		keine Übermittagsbetreuung	0
149	4642.11010	E Erstattung Verpflegungskosten	2.370		Angleichung an Ausgabe	2.360
149	4642.16200	E Kreiszuweisung Kindergarten Broich	139.100		gemäß Bescheid Kreis	135.600
149	4642.17100	E Landeszweckung Kindergarten Broich	28.700		gemäß Bescheid Kreis	30.000

Verwaltungshaushalt

Vorschlag Ansatz neu

Seite	Haushaltsstelle	(Kurz-)Bezeichnung	Ansatz alt	Ausgang	Begründung	Verwaltung
149	4642.52040	A Sachkosten 82.14 BKVO Kindergarten Broich	1.330			600
155	4645.54000	A Energie Kindergarten Steinstraß	7.200			8.140
157	4649.11000	E Erstattung Beförderungskosten	540			340
157	4649.63000	A Beförderungskosten	6.980			2.050
157	4649.67200	A Einzahlung Kindergartenpool	0			10.000
159	4700.15010	E Einnahmen Ausländerbeitr	30			0
159	4700.71704	A Zuschuss Kommunale Projekte	3.500			0
167	5600.	A Sanierung Sportplatz Stiermich	0			9.500
167	5600.	A Prüfung Standsicherheit Fluchtmasten	0			15.000
172	5800.15020	E Kostenersatzung Land	134.000			115.000
172	5800.57000	A Grünpflege Zindelle	134.000			115.000
190	6300.51001	A Brückensanierungen	5.000			40.000
190	6300.51002	A Sanierung Brücke Aachener Straße	30.000			0
190	6300.51004	A Sanierung Brücke Overbacher Weg	55.000			0
193	6700.57001	A Unterhaltung Straßenbeleuchtung	195.000			228.000
193	6700.58040	A Stromkosten Straßenbeleuchtung	121.000			163.000
200	6910.71300	A Beitrag WVER (Gewässerunterhaltung)	324.000			322.000
208	7020.54000	A Betriebskosten WC Schloßplatz	2.000			2.500
219	7610.54000	A Bewirtschaftung Mehrzweckhallen	12.800			13.700
224	7614.54000	A Betriebskosten Bürgerhalle Gästen	11.300			12.000
238	8100.22000	E Konzessionsabgabe FWV	455.000			506.000
240	8170.67500	A Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	0			25.000
242	8400.54001	A Betriebskosten Stadthalle	17.300			19.500
249	8810.54000	A Steuern und Abgaben	30.000			32.100
249	8810.54005	A Betriebskosten ehem. Landwirtschaftsschule	20.960			23.000
254	9000.04100	E Schlüsselzuweisungen	2.420.000			2.280.000
254	9000.07100	E Erstattung Solidarbeitrag	410.000			375.000
254	9000.83200	A Kreisumlage	10.801.000			10.618.000
255	9000.83210	A Jugendamtumlage	4.381.000			4.385.000

Summe Veränderung Einnahmen : -113.000
 Summe Veränderung Ausgaben : -113.000
 Stand Verwaltungshaushalt insgesamt : 0

gemäß Abschlüsse Stadtwerte
 Einstellung Beförderung Barmen ab 08/02
 Einstellung Beförderung Barmen ab 08/02
 derzeit erwartete Einzahlung, Abrechnung steht aus
 derzeit kein Ausländerbeitr
 keine Zuschüsse an Vereine mehr, jetzt voll in 0020.63000
 gemäß Prioritätenplan KUSSS 17.01.2002
 Erstattungsbetrag gemäß Vertrag
 Ausgabe wie Einnahme aus Vertrag
 für Brückenprüfungen
 Sanierung unwirtschaftlich, daher Neubau
 Sanierung unwirtschaftlich, daher Neubau
 gemäß Ausgabeneentwicklung in 2001
 gemäß zu zahlenden Abschlägen
 gemäß Beitragsbescheid
 gemäß zu zahlenden Abschlägen
 wegen Erhöhung Grundsteuer B
 gemäß zu zahlenden Abschlägen
 gemäß Abrechnung 2001 und Abschlag 2002
 für 2001 ganzjährig Vorausleistung gezahlt, Erstattung ab 09/01 wg. GmbH
 gemäß zu zahlenden Abschlägen
 wegen Erhöhung Grundsteuer B
 gemäß zu zahlenden Abschlägen
 endgültiger Betrag gemäß Bescheid
 endgültiger Betrag gemäß Bescheid
 geringere Umlagegrundlage, Hebesatz 35,6 %
 geringere Umlagegrundlage, aber Hebesatz 14,7 %

Änderungsliste Haushalt 2002

Vermögenshaushalt			Vorschlag Ansatz neu	
Seite	Haushaltsstelle	(Kurz-)Bezeichnung	Ansatz alt	Verwaltung
276	0600.93501	A Verkabelung Online	5.000	38.000
282	1300.94011	A Aufstellung von Hydrantenschildern	0	6.000
290	2000.36102	E Schulpauschale	665.000	0
292	2101.94002	A Fenster- und Fassade GGS Nord	35.000	105.000
294	2102.94007	A Außenanlage Fertigtassen GGS Ost	0	21.000
296	2103.94000	A Sanierung GGS-Süd	75.000	150.000
296	2103.94000	A Sanierung GGS-Süd	VE 1.375.000	VE 1.300.000
306	2300.36100	E Landeszuweisung Gymnasium	770.000	735.000
306	2300.94002	A PCB-Sanierung Gymnasium	0	50.000
306	2300.94002	A PCB-Sanierung Gymnasium	VE 0	VE 100.000
306	2300.94006	A Erweiterung Gymnasium	1.280.000	850.000
306	2300.94006	A Erweiterung Gymnasium	VE 0	VE 4.310.000
306	2300.94009	A Brandschutz Gymnasium	0	3.500
310	2700.94000	A Erweiterung Sonderschule	0	50.000
340	4600.93503	A Ausstattung Spielplatz Güsten	2.000	2.300
352	4642.94001	A Therapieraum Kindergarten Broich	0	3.000
354	4643.98200	A Rückzahlung Zuweisung Einrichtung	0	200
356	4644.93500	A Sachkosten Kindergarten Koslar	1.000	0
372	5800.94002	A Füllen Pappeln Severnicher Weg	0	7.000
374	5900.93000	A Kapitaleinlage Brückenkopfpark	0	1.000
374	5900.94000	A Sanierung Südbastion	0	50.000
382	6150.98101	A Rückzahlung LZ Radwegetunnel	0	867.000
386	6300.34710	E Erstattung Herstellung Zufahrt BG Auenweg	0	5.000
386	6300.93502	A Aufstellung Schaukasten Kölnstraße	0	8.000
386	6300.	A Herstellung Zufahrt Baugebiet Auenweg	0	10.000
388	6300.94031	A Neubau Brücke Bongardstraße	0	54.000
388	6300.94033	A Brücke Radweg Kirchberg	0	1.400
390	6300.95024	A Anbindung Baugebiet Ölmühle	0	50.000
390	6300.95024	A Anbindung Baugebiet Ölmühle	VE 0	VE 320.000
392	6300.95027	A Ausbau Bothenhof	0	1.700

Begründung

Netzwerkumstellung

in Neubaugebiet; Rechnung Stadtwerte liegt vor

in UA 9000 zu veranschlagen

für Restarbeiten

zusätzlicher Bedarf für Schlußrechnung

für Planungskosten, siehe Kürzung VE

Kürzung VE gemäß Erhöhung Ansatz

bewilligt rund 2,1 Mio €, davon 35 % abrufbar bei Ertelung Auftrag "Rohbau"

im Vorgriff auf den Haushalt bereitgestellt

im Vorgriff auf den Haushalt bereitgestellt

Planungskosten, Bau sie VE

für Bau, Gesamtkosten = 5,10 Mio Euro, fällig in 2003 (3 Mio €) und 2004 (Rest)

Rest in 2001 abgesetzt, jetzt liegt Schlußrechnung vor

Planungskosten

gemäß Angebot Lieferant

Restarbeiten

Mittel sind apl. bereitgestellt (Gefahr Asbruch)

Erhöhung Stammkapital durch Umstellung auf Euro (Rat. 14.20.2002)

für Gutachten

Erstattungsbescheid liegt vor

Erstattung von 50 % der Ausgaben

Rest wurde abgesetzt, Angebot liegt jetzt vor!

bisheriger "Betonfahrweg", 50 % der Ausgaben werden erstattet

Mehrausgaben durch Leitungsverlegung

Restarbeiten

Zufahrtsstraße von L 136 einschl. Mühlenstetbrücke

teilweise als VE

für Schlussrechnung noch erforderlich

Vermögenshaushalt

Vorschlag Ansatz neu

Seite	Haustatsstelle	(Kurz-)Bezeichnung	Ansatz alt	Ansatz neu	Begründung	Verwaltung
392	6300.95029	A Erschließung Baugebiet "Ölmühle"	0		Straßenerschließung Neubaugebiet	50.000
392	6300.95029	A Erschließung Baugebiet "Ölmühle"	VE 0		Straßenerschließung Neubaugebiet	VE 147.000
392	6300.95033	A Neubau Brücke Lobgasse	105.000		Resteibtragung aus 2001 nicht möglich	121.000
392	6300.95042	A Stadtautentil DKB Strecke Linnich	0		gemäß Vereinbarung	100.000
394	6300.96001	A Straßenerneuerungsmaßnahmen	100.000		Neuveranschlagung in 2001 nicht ausgegebener Mittel	290.000
394	6300.96003	A Verbreiterung Brücke K6 Koslar	VE 0		Gehwege (bisher nicht vorhanden), Kreis führt Maßnahme in 2002 aus	VE 75.000
394	6300.	A Ausbau "Sandweg"	0		Planung ("alter Teil"), wegen Zufahrt zu Baugebieten	12.000
394	6300.	A Neubau Brücke Aachener Straße	0		bisher Sanierung vorgesehen, unwirtschaftlich	75.000
394	6300.	A Neubau Brücke Aachener Straße	VE 0		teilweise als VE	VE 150.000
394	6300.	A Neubau Brücke Overbacher Weg	0		bisher Sanierung vorgesehen, unwirtschaftlich	25.000
394	6300.	A Neubau Brücke Overbacher Weg	VE 0		teilweise als VE	VE 125.000
394	6300.	A Ausgleichsmaßnahme BG Am Wasserwerk	0		für Beitragsdabrechnung erforderlich	25.000
394	6300.	A Ausgleichsmaßnahme BG Schulgrundstück	0		für Beitragsdabrechnung erforderlich	35.000
394	6300.	A Ausgleichsmaßnahme BG Auenweg	0		für Beitragsdabrechnung erforderlich	200.000
394	6700.95009	A Beleuchtung Türkenbend	0		für Restarbeiten	4.000
398	6700.95013	A Beleuchtung Holunderweg	0		Neuveranschlagung, Maßnahme in 2001 nicht begonnen	8.000
398	6700.95014	A Beleuchtung Lindenallee	0		soll bei Kanalerschließung mit beauftragt werden	VE 50.000
398	6700.95017	A Beleuchtung An der Ölmühle	VE 0		soll bei Kanalerschließung mit beauftragt werden	VE 18.000
410	7000.35200	E Kanalanchlussbeiträge	148.000		Abrechnung Serrest 2003	101.000
410	7000.94002	A Kanalerneuerung Christmastrasse	170.000		zusätzlicher Auftrag "Entsorgung teerhaltiges Material"	178.600
412	7000.95007	A Kanal Baugebiet Holunderweg	0		Neuveranschlagung, Maßnahme in 2001 nicht begonnen	140.000
412	7000.95020	A Hausanschlüsse	VE 0		Baugebiet Ölmühle	VE 44.000
412	7000.95021	A Kanal Goswin-de-Nickel-Straße	0		Schlussrechnung Ingenieur	1.300
414	7000.95045	A Erschließung Baugebiet "Ölmühle"	0		Planungskosten Erschließung Neubaugebiet	52.000
414	7000.95045	A Erschließung Baugebiet "Ölmühle"	VE 0		Kanalerschließung Neubaugebiet	VE 400.000
414	7000.95049	A Kanalerneuerung Promenadenstraße	148.000		zusätzlicher Auftrag Stadwerke	152.000
414	7000.95054	A Staukanal Kirchberg	36.000			42.000
416	7000.95057	A Pumpstation Mühlenstrasse	VE 110.000		Maßnahme lt. ABK verschoben in Folgejahre	VE 0
416	7000.	A Kanal Hahnengasse	0		bisher nur Straßenerschließung veranschlagt	20.000
416	7000.96019	A Entwässerung Serrest	VE 74.000		Gesamtmaßnahme einschl. Leitung nach Patern	VE 360.000
432	7700.93500	A Beschaffung PKW Fuhrpark Rathaus	0		Ersatzbeschaffung Polo	15.000
448	8701.93000	A KreisentwicklungGmbH	0		zusätzlicher Betrag zu Rest 2001	2.000

Vermögenshaushalt

Vorschlag Ansatz neu

Seite	Haushaltsstelle	(Kurz-)Bezeichnung	Ansatz alt	Ansatz neu	Begründung	Verwaltung
462	9000.36100	E Investitionspauschale	400.000		endgültiger Betrag gemäß Bescheid	380.000
462	9000.36103	E Schulpauschale	0		bisher UA 2000, neuer Betrag laut Bescheid	730.000
462	9000.98250	A Kreisumlage Jugendamt	160.000		geringere Umlagegrundlage	150.000
464	9100.37700	E Kreditaufnahmen	6.080.600		+ 1.942.000 Euro durch diese Liste	8.022.600

Summe Veränderungen Einnahme :

-1.910.000

Summe Veränderungen Ausgabe :

+1.910.000

Stand Vermögenshaushalt insgesamt :

+0

Summe Veränderungen Verpflichtungsermächtigungen :

-5.840.000

Finanzierung Rückzahlung Zinsen Landeszuweisung Radwegetunnel

aushaltsstelle	Seite	Bezeichnung	Ansatz Entwurf	Ansatz neu	Verbesserung	Bemerkung
1.0210.63000	17	externe Untersuchungen	5.000 €	2.500 €	2.500 €	
1.0220.56200	19	Fortbildung	51.000 €	50.000 €	1.000 €	
1.0240.61040	22	Öffentlichkeitsarbeit	9.200 €	8.000 €	1.200 €	
1.1100.63003	50	Ölunfälle	4.000 €	3.000 €	1.000 €	
1.3310.63050	106	Nebenkosten Theater	17.700 €	15.500 €	2.200 €	
1.4210.17100	130	Landeszuschuss nach FlüAG	124.000 €	149.500 €	25.500 €	
1.4370.16100	138	Betreuungspauschale	22.500 €	26.100 €	3.600 €	
1.4602.50020	143	Fenster Hausmeisterwohnung Jugendheim	15.500 €	0 €	15.500 €	
1.5800.57000	172	Grünpflege Zitadelle	115.000 €	45.000 €	70.000 €	60% durch Bauhof
1.5800.61030	172	Unser Dorf soll schöner werden	1.000 €	0 €	1.000 €	
1.5900.71600	174	Zuschuss Brückenkopfpark	997.000 €	986.000 €	11.000 €	
1.6300.51005	190	Sanierung Brücke Lorsbecker Strasse	45.000 €	0 €	45.000 €	schieben nach 2003
1.7500.51000	214	Unterhaltung Anlagen, Wege Friedhöfe	7.500 €	5.000 €	2.500 €	
1.7500.54000	214	Betrieb Leichenhallen	15.000 €	12.000 €	3.000 €	
1.7800.51000	233	Unterhaltung Wirtschaftswege	40.000 €	5.000 €	35.000 €	hauptsächlich durch Bauhof
Summe Verbesserungen					+220.000 €	
1.6150.84101	188	Rückzahlung Landeszuweisung Radwegetunnel	0 €	220.000 €	-220.000 €	